Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

07.11.2019

Sächsische Firmen auf Leitmesse für Landtechnik

Landwirtschaftsminister Schmidt besucht Aussteller

Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt wird am Sonntag und am Montag (10. und 11. November 2019) den Gemeinschaftstand des Freistaates Sachsen auf der »Agritechnica" in Hannover besuchen und darüber hinaus Gespräche mit weiteren führenden Landtechnik-Unternehmen sowie Wissenschaftlern führen. Die »Agritechnica« ist mit mehr als 2 700 Ausstellern aus 51 Ländern die weltweit größte Messe für Landtechnik. Zehn Aussteller aus Sachsen präsentieren sich auf der Messe auf einem Gemeinschaftsstand, den die Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS) im Auftrag des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) bereits zum vierten Mal organisiert hat.

»Die sächsischen Landtechnikbetriebe sind gefragte und etablierte Partner am Weltmarkt. Ich hoffe, dass Landtechnik ‚Made in Saxony' viele Besucher der ‚Agritechnica' überzeugt und die sächsischen Unternehmer neue Geschäftsbeziehungen generieren können!«, sagte Staatsminister Schmidt. »Unsere kleinen und mittelständischen Betriebe können besonders flexibel auf Kundenbedürfnisse reagieren. Zudem sind die sächsischen Landtechniker innovativ und mit der exzellenten Forschungslandschaft in Sachsen eng vernetzt – das ist das beste Rüstzeug für eine erfolgreiche Zukunft.«

Das SMUL unterstützt die Digitalisierung der Landwirtschaft insbesondere mit der Zukunftsinitiative simul+. So wird unter dem Dach des simul +InnovationHub auf dem europaweit größten Erprobungsfeld seiner Art digitale Landtechnik auf Basis des neusten Mobilfunkstandards erforscht. Dort können unter Beteiligung von Wissenschaft und Praxispartnern neue Robotertechnologien und Echtzeitverfahren entwickelt sowie mit hohen Übertragungsraten und Nutzerzahlen erprobt werden. Im Projekt Feldschwarm© entwickeln sächsische Unternehmen beispielsweise visionäre Maschinenkonzepte. Durch einen ganzen Schwarm kleiner autonomer Feldmaschinen, die miteinander vernetzt sind, sollen große und

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

https://www.smekul.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

schwere Landmaschinen in der Zukunft ersetzt werden. Ein Höhepunkt der »Agritechnica« wird das »Forum Pflanzenbau Live!« sein, bei dem Feldschwarm© vorgestellt wird.

»Landtechnik hat in Sachsen eine über 150-jährige Tradition. Durch die enge Vernetzung zwischen Entwicklern, Herstellern und natürlich auch den Landwirten entstehen Synergien, die neue Technologien hervorbringen«, sagte der Geschäftsführer der WFS, Thomas Horn. »Diese aktuellen Technik-Entwicklungen werden auf unserem Messestand zu sehen sein. Wir freuen uns auf ein starkes Interesse des internationalen Fachpublikums und eine erfolgreiche Messe für die sächsischen Aussteller.«

Der Gemeinschaftsstand auf der »Agritechnica« wird finanziert aus Mitteln des Freistaates Sachsen auf der Grundlage des von den Abgeordneten des 6. Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Medienvertreter sind eingeladen, Staatsminister Schmidt beim Besuch der Messe zu begleiten. Bei Interesse bitten wir um Rückmeldung via Mail (presse@smul.sachsen.de) oder telefonisch (+49 351 56420060).

Beteiligte Firmen auf dem Gemeinschaftsstand (Halle 25, Stand E13):

LMEngineering GmbH (Pöhl)

Kollitsch GmbH (Leipzig)

Apus Systems (Dresden)

Kluge GmbH (Königswartha)

Hydrive Engineering (Freital)

Eidam Landtechnik GmbH (Lößnitz)

BITSz electronics GmbH (Zwickau)

Alko-Dämpfungstechnik GmbH (Rossau)

Lätzsch Kunststoffe (Kitzscher)

Raussendorf Maschinen- und Gerätebau GmbH (Obergurig)

Hinweis zur Akkreditierung:

Für den kostenlosen Zugang zur Berichterstattung von der »Agritechnica« benötigen Journalisten eine Akkreditierung durch den Veranstalter. Informationen dazu finden Sie hier:

Links:
Akkreditierung Agritechnica